

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 60 (1909)
Heft: 7

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mitwirkende, bisher meist unbeachtet gebliebene Faktoren aufmerksam zu machen, war der Zweck jenes Aufsatzes. Herr Gascard hatte offenbar dasselbe Ziel im Auge, als er auf eine zwar umständliche aber gründliche Weise zu seiner Methode gelangte, deren Wirksamkeit zwar nach Prof. Wimmenauer eine ziemlich beschränkte ist, aber doch den Kern der Sache ebenfalls bloßlegte.

Bei diesem Anlasse möchte ich noch eine Verbesserung der Formel (5) anbringen, die bei größerer Einfachheit wesentlich genauer ist, welche sämtliche meiner Formeln 5, 7 und 8 ersetzen dürfte und dabei von einer besondern Schätzung von k oder Z_1 Umgang nimmt.

Indem man in Gleichung (2) schreibt:

$$Z = Z_V + Z_1 = V_2 - V_1 + N + Z_N \text{ und in } Z_N = p \sum t_n$$

die Beziehung einsetzt: $p = \frac{2Z}{T(V_1 + V_2 + N)}$, so erhält man

$$Z = \frac{V_2 - V_1 + N}{1 - \frac{2 \sum t_n}{T(V_1 + V_2 + N)}}$$

Schließlich wären noch zwei Berichtigungen der frühern Fassung anzubringen: der genauere Ausdruck für p in Formel (9) lautet nicht

$\frac{Z_V}{T(V_1 + Z_V)}$, sondern $\frac{Z_V}{T\left(V_1 + \frac{Z_V}{2}\right)}$ und Formel (15) heißt richtigerweise:

$$\Delta h = \frac{110}{\sqrt{g\pi}} \cdot \Delta g, \text{ statt } \frac{110}{\sqrt{gh}} \cdot \Delta g$$

Christen.



Vereinsangelegenheiten.

Programm für die Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins vom 22.—25. August 1909 in Frauenfeld.

Sonntag den 22. August:

Von nachmittags 4 Uhr an Empfang der Teilnehmer, Einschreibung, Abgabe der Festzeichen und -Karten im Hotel Bahnhof.

Abends 7 Uhr: Gesellige Unterhaltung im Gasthof zum „Falken“.

Montag den 23. August:

Morgens 7 Uhr: Hauptversammlung im Rathausjaale.

Traktanden:

- I. Eröffnungsrede des Lokalpräsidenten.
- II. Vereinsangelegenheiten:
 1. Jahresbericht des Ständigen Komitees.
 2. Rechnungsablage und Bericht der Revisoren.
 3. Budget pro 1909/1910.
 4. Aufnahme neuer Mitglieder.
 5. Bestimmung des Versammlungsortes pro 1910 und Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten des Lokalkomitees.
 6. Berichte und Anträge des Ständigen Komitees über:
 - a) Waldreservaton.
 - b) Wissenschaftliche und praktische Fortbildung der schweizerischen Forstbeamten.
 - c) Mitgliedurkunde.
 - d) Neue Preisfrage.
 7. Bericht des Preisgerichts über die Lösung der Preisaufgabe von 1909.
- III. Referate:
 1. „Lage des Holzmarktes mit besonderer Berücksichtigung des Zusammenschlusses der Käuferschaft“. Referent: Herr Oberförster Müller in Biel.
 2. Mitteilung der Schweiz. Forststatistik.
 3. „Monographische Skizze über die Waldungen im Thurgau.“ Referent: Herr Forstmeister Etter in Steckborn.

VI. Verschiedenes.

Mittags 1 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Hotel Bahnhof.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ Uhr: Exkursion in die Stadtwaldungen Rügerholz u. Altholz.

Abends 7 Uhr: Gesellige Vereinigung im „Schützengarten“.

Dienstag den 24. August:

Morgens 6⁴⁰: Abfahrt per Bahn nach Bischofszell. Exkursion in die dortigen Stadtwaldung. Vorzeigung der „Hackerischen Baumschul- Werkzeuge“ durch den Erfinder, Herrn Forstmeister Hacker in Königgrätz.

Nachmittags 1 Uhr: Mittagessen im Hotel „Hecht“.

Abgang der Züge:

nach St. Gallen via Gossau 3 ⁵³ , 6 ²⁵ , 8 ²⁷	nach Zürich, Romanshorn-Konstanz via Sulgen 4 ¹² , 6 ⁴⁵ , 9 ¹⁷
---	--

Mittwoch den 25. August:

Bei entsprechender Veteiligung Exkursion in die Gemeindewaldung von Tägerwilen.



Aus den Verhandlungen des Ständigen Komitees.

Sitzung vom 28. Juni 1909 in Zürich.

1. Von der Konstituierung des Preisgerichtes zur Beurteilung der eingegangenen Lösungen betr. die Preisaufgabe mit Endtermin 1. Mai 1909 wird Kenntnis genommen.

2. Eine Einladung zum Congresso forestale italiano, 12—17. Juni 1909 in Bologna wird bestens verdankt.

3. Die Fortsetzung der Beratung über die Thesen der Herren Violley und Arnold betreffend die Fortbildung der schweizerischen Forstbeamten führt zu folgenden Anträgen des Ständigen Komitees, zuhanden der Jahresversammlung 1909:

- a) u. b) vide Sitzung vom 22. Mai 1909.
- c) Der h. Bundesrat ist zu ersuchen, die Minimalansätze für die Besoldungen der kantonalen Forstbeamten um 500 Fr. zu erhöhen.
- d) Es ist eine Erhöhung der Mitarbeiterhonorare für Originalaufsätze im Vereinsorgan in Aussicht zu nehmen.
- e) Das Ständige Komitee erhält den Auftrag, für das Jahr 1910 3—4 Exkursionen von 2—3tägiger Dauer zu organisieren. Die Leitung dieser Exkursionen soll vom Schweizerischen Forstverein, die Teilnehmer dagegen sollen von ihren Wahlbehörden angemessen entschädigt werden.

4. Die Anregung May-Truns, betreffs forstl. Jahrbuch kann vom Ständigen Komitee erst nach der Jahresversammlung 1909 in Beratung gezogen werden.



Mitteilungen.

Jubiläum Herrn Professor Schröters.

Mehr als die Hälfte aller schweizerischen Forstbeamten ist stolz darauf und freut sich, ehemalige Schüler jenes Mannes zu sein, dessen 25jährige Professorentätigkeit am eidgen. Polytechnikum am 9. Juni abhin in Zürich gefeiert wurde; in aufrichtiger Dankbarkeit gedachten sie an diesem Tage der schönen Stunden, die sie in Vorlesung und auf Exkursionen bei dem verehrten Botaniklehrer, Hrn. Prof. Dr. C. Schröter genießen durften.

Nachdem schon am Nachmittag eine Deputation, bestehend aus Abgeordneten der ehemaligen Studierenden der vier Abteilungen, an denen der Gefeierte wirkt, diesem in seiner Wohnung den Dank der ehemaligen Schüler, eingekleidet in die äußere Form von Geschenken, übermittelt